

Werkstatteinblicke

Dresden, im Februar 2017

Liebe Kunden und Freunde von Sinnesmagnet,

gerne möchte ich Ihnen in loser Folge, drei bis vier mal im Jahr, einen Einblick in das aktuelle Werkstattgeschehen im Tischleratelier Sinnesmagnet geben.

Da zu viele Mails und Newsletter im Postfach schnell als störend empfunden werden, bitte ich Sie mir mitzuteilen, wenn Sie künftig aus diesem Verteiler genommen werden möchten.

Die Tischlerei im Felsenkeller gibt es seit 12 Jahren. Derzeit sind wir vier Tischler und ein Zimmerer. Unser Arbeitsschwerpunkt sind Massivholzmöbel, die in Einzelanfertigung und nach Kundenwunsch individuell hergestellt werden. Im Laufe der Zeit hat sich ein eigener Stil herausgearbeitet, bei dem die Schönheit des Holzes und die Funktion immer im Vordergrund stehen. Daraus ergibt sich für uns ein meist geradliniger Baustil, der durch die sorgfältig zusammengestellten Holzflächen lebendig wird.

Ein gutes Beispiel dafür ist ein vor einer Woche ausgelieferter Schreibtisch aus massiver Eiche, mit einer Kabelpritsche:



Weitere Arbeiten aus den letzten Monaten sind unter anderen:



ein Homeoffice aus Esche, mit weiß lackierten Türen,



Bänke aus Platane, deren Holz vom umstrittenen S21-Projekt der Bahn am Stuttgarter Hauptbahnhof stammt,



ein Schreibtisch für zwei, aus lebendig gemaserter Eiche mit schönen Asteinschlüssen,



ein robuster Tisch aus 50mm dicker Eiche mit einem Gestell aus Roheisen,



und eine weitere Ladeneinrichtung für Papaya, unserem Kunden aus Oslo/Norwegen.

Mitarbeiterportrait

Ein wichtiger Bestandteil unserer Möbel sind die sorgfältig gearbeiteten Oberflächen. Diese werden in mehreren Schichten mit Öl und Wachs aufgebaut. Damit die Oberflächen stets in hoher Qualität gearbeitet werden, hat sich Michael Huth in unserer Werkstatt auf diese arbeits- und zeitintensive Tätigkeit spezialisiert. Herr Huth ist 41 Jahre alt und hat von 2012 bis 2014 eine Umschulung zum Tischler bei Sinnesmagnet gemacht. Seitdem arbeitet er mit der Spezialisierung auf Oberflächen in der Werkstatt.

Schöne Oberflächen herzustellen bedeutet viel Arbeit, braucht viel Erfahrung und noch mehr Geduld. Die Möbelteile werden mit 150er Körnung an unserer Breitbandschleifmaschine vorgeschliffen. Dann müssen Fasen oder Rundungen angearbeitet werden. Danach muss alles mit dem Excenterschleifer von Hand nachgeschliffen werden. Die verwendete Körnung der Schleifpapiere wird dabei immer feiner. Die geschliffenen Oberflächen werden anschließend mit Wasser befeuchtet - dadurch stellen sich nochmals Holzfasern auf, die in einem letzten Schleifvorgang mit Körnung 220 abgetragen werden.

Auf die solchermaßen vorbereiteten Holzflächen kommt ein Grundieröl, das tief ins Holz eindringt. Bei stark beanspruchten Holzflächen, zum Beispiel bei Tischplatten, folgen noch ein bis zwei Hartölaufträge. Als letzte Schicht wird ein Hartwachs aufpoliert, das für einen einheitlichen Glanz sorgt.



Auf diesem Foto poliert Michael Huth gerade Hartwachs auf einer Tischplatte aus Nussbaumholz auf. Die Tischplatte wurde aus dem Holz eines Baumes gefertigt, der einem Einfamilienhaus weichen musste und nun bald in diesem Haus - an alter Stelle aber in veränderter Form - einer Familie als Esstisch dienen wird.

Pflegetipps für geölte und gewachste Oberflächen

Geölte und gewachste Oberflächen sind aus unserer Sicht die beste Lösung für hochwertige Möbel aus Massivholz. Die Haptik des Holzes bleibt erhalten, die Holzfärbung wird angefeuert und die Oberflächen werden dauerhaft geschützt. Sollte das Möbel mal beschädigt werden, so kann auch partiell problemlos nachgearbeitet werden.

Wenig belastete Möbel, wie Regale, Sideboards und Betten, sind mit diesem Oberflächenaufbau für viele Jahre geschützt. Bei Tischen, Badmöbeln und Küchenarbeitsplatten, die regelmäßig feucht werden, sollte die Oberfläche bei Bedarf zum Beispiel mit dem „Refresher“, einem Pflege-Öl von Naturhaus, aufgefrischt werden. Dieses Auffrischungsöl wird sehr dünn mit einem fusselfreien Tuch aufgetragen. Nach kurzer Einwirkzeit, etwa 10 Minuten, werden die Öl-Überstände gründlich auspoliert.

An matten Stellen auf der Oberfläche, die wie ausgetrocknet wirken, oder an Wasser, welches nicht mehr auf der Oberfläche abperlt, können Sie erkennen, ob Ihre Möbel etwas Pflege benötigen.

Bei unserem, durch die regelmäßige Nutzung mit der Familie stark belasteten Esstisch, frische ich, nach einer gründlichen Reinigung mit warmem Wasser und Neutralseife, einmal jährlich die Oberfläche auf. Stark verschmutzte oder beschädigte Stellen können auch mit einem feinen Schleifpapier (Körnung 220) in Faserrichtung bearbeitet werden. Vor dem Ölauftrag muss die Oberfläche sauber und trocken sein, und darf nach dem Auftrag mindestens 12 Stunden nicht belastet werden.

Achtung: Mit Öl getränkte Lappen können sich selbst entzünden. Die Lappen daher nach Gebrauch offen und luftig zum Trocknen aufhängen, erst nach Durchtrocknung über den Hausmüll entsorgen.

Das sollten Sie bei geölten Oberflächen beachten:

- Unveredelte Metalle, z.B. Konservendosen, verursachen, wenn sie auf einer nassen Holzfläche stehen, schwarze Verfärbungen im Holz, die nicht durch Schleifen sondern mit Oxalsäure entfernt werden können. Edelstahltöpfe und andere edle Metalle verfärben das Holz nicht. Am besten beugen Sie Verfärbungen durch Metalle durch die Verwendung von Untersetzern vor.
- Staunässe, z.B. unter Blumentöpfen die nach unten nicht dicht sind, führt zu Beschädigungen. Hier helfen wasserundurchlässige Untersetzer.
- Scheuermittel und Microfasertücher, sowie fettlösende Reiniger schädigen die Oberfläche bzw. führen dazu, dass öfter nachgeölt werden muss.

Revisionsarbeiten in der Frauenkirche Dresden

Die Dresdner Frauenkirche schließt in der zweiten Januarwoche regelmäßig für Wartungsarbeiten. Seit mehreren Jahren werden wir, zusammen mit anderen Tischlereien, mit Reparaturen und der Pflege des Gestühls beauftragt. Dieses Jahr ist ein Bericht dazu in den Dresdner Neuesten Nachrichten, mit einem Titelfoto das Michael Huth zeigt, erschienen:



Soweit dieser kurze Einblick in das aktuelle Werkstattgeschehen. Ich freue mich über Ihr Feedback und Ihre Anregungen dazu.

Wenn Sie möchten, dann schauen Sie sich gerne noch in der Fotogalerie auf unserer Webseite www.sinnesmagnet.de um. Die Fotogalerie wird ständig mit den neuesten Arbeiten erweitert. Vielleicht finden Sie dort Anregungen für Ihr nächstes Wunschmöbel aus unserer Werkstatt!

Mit freundlichen Grüßen,

Till Epple